

Niederschrift
über die 03. Sitzung der Stadtvertretung am 17.06.2004,
Ratssaal des Rathauses, Am Markt 12

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Beratungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Nachrücken eines Mitglieds der Stadtvertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 02.Sitzung der Stadtvertretung am 15.April 2004
6. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgervorstehers
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Neufassung der Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Mölln (Parkgebührenverordnung)
10. 1. Änderung des Tarifs über das Benutzungsentgelt für die Kindergärten der Stadt Mölln „Till-Eulenspiegel-Kindergarten“ und „Kindergarten Großer Eschenhorst“
11. 3. Frauenförderplan der Stadtverwaltung für den Zeitraum 2004 – 2008
12. Übernahme einer Bürgschaft für die Stadtwerke Mölln GmbH
13. Parkraumbewirtschaftungskonzept
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln
14. Bestätigung der Berufung des Volkshochschulleiters
15. Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Mölln für das Gebiet Heidberg
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
16. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 der Stadt Mölln für das Gebiet nördlich des Meinhard-Jacoby-Weges, westlich der Karl-Heinz Goedtke-Straße, östlich des Lankauer Weges/der Bundesstraße 207
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
17. Neufassung der Gestaltungsatzung Innenstadt Mölln
18. Neuausbau Mühlengang
hier:Bereitstellung von Haushaltsmitteln
19. Dorfentwicklungsplan Amt Nusse, Integration regionaler Projekte aus Mölln
hier: Reisemobilstellplatz
20. Dorfentwicklungsplan Amt Nusse, Integration regionaler Projekte aus Mölln
hier: Wanderweg Nr. 51 (Lankauer Weg/Pirschbachtal)
21. Vereinfachte Flurbereinigung Pirschbachtal
hier: Ausbau und Übernahme Wanderwege
22. Teilfortschreibung des Landesraumordnungsplanes
hier: Stellungnahme zum Entwurf (Stand:April 2004)

23. Behandlung der Anträge der Fraktionen

a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 02.06.04

Betr.: ÖPNV Stadtverkehr Mölln/Stadtbus

b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 02.06.04

Betr.: Bewerbung um die Ausrichtung einer Landesgartenschau

24. Anfragen und Eingaben

25. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung

26. Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen

27. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Stadtvertretung :

CDU-Fraktion:

- Ratsherr Hans-Hermann Albrecht
- Ratsherrin Christiane Gehrman
- Ratsherr Horst Gloyer
- Bürgermeister Matthias Heidelberg – Vorsitzender-
- Ratsherr Claus Jahnke
- Ratsherr Horst Kühl
- Ratsherr Gerd Kühme
- Ratsherr Michael Kroll
- Ratsherr Ulrich Leppek
- Ratsherr Sven Michelsen – *fehlt-*
- Ratsherrin Lieselotte Nagel
- Ratsherrin Jutta Schlage
- Ratsherr Bernd Schierstaedt
- Ratsherr Jörg Steffen
- Ratsherr Kay-Friedrich Voß

SPD-Fraktion:

- Ratsherr Matthias Brötzmann
- Ratsherr Ronny Dechow
- Ratsherrin Sylvia Richter
- Ratsherrin Dagmar Rossow
- Ratsherr Uwe Schlegel
- Ratsherrin Heike Wulf – *fehlt -*
- Ratsherr Peter Zdarsky

FMW-Fraktion:

- Ratsherr Joachim Gronninger
- Ratsherr Dieter Kamke
- Ratsherr Horst Reichgardt – *fehlt-*
- Ratsherr Hans Reis – *fehlt-*

FDP-Fraktion:

- Ratsherr Ralf Hinze – *fehlt -*
- Ratsherr Dieter Ruhland

Bündnis 90/Die Grünen:

- Ratsherrin Regina Hälsig
- Ratsherr Dr. Konstantin von Notz

B) Von der Verwaltung:

- Bürgermeister Engelmann
- Herr Kohlrus
- Herr Piron
- Herr Klix
- Frau Kaack
- Herr Wendland
- Herr Prüve
- Herr Kuhmann
- Frau Würdemann

Protokollführerin:
Elke Spuler

Ausschließungsgründe gem. § 22 GO lagen vor für:

- Ratsherrin Schlage zu TOP 15
- Ratsherren Albrecht zu TOP 16
- Ratsherrern Gronninger zu TOP 17
- Ratsherr Kühl zu TOP 16,17, 19,20

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Heidelberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er auf die historische Bedeutung des „17.Juni“ hin und spricht dabei die Hoffnung aus, dass die Bedeutung dieses Tages immer in Erinnerung bleiben möge.

Es fehlen: Ratscherrin Wulf, Erster Senator Michelsen, Ratscherr Reis, Ratscherr Reichardt, Ratscherr Hinze.

2. Nachrücker eines Mitglieds der Stadtvertretung

Ratscherr David Jonas hat aus beruflichen Gründen mit Wirkung v. 10.05.04 auf seinen Sitz in der Stadtvertretung verzichtet. Bürgermeister Heidelberg stellt fest, dass auf der Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Konstantin von Notz

als neues Mitglied in die Stadtvertretung nachrückt.

Der Bürgermeister verpflichtet Herrn Dr. von Notz gem. § 33 Abs. 5 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit als Ratscherr ein.

Ratscherr Dr. von Notz nimmt am Tisch der Stadtvertreter Platz.

3. Einwohnerfragestunde
Hierzu liegt nichts vor.

4. Anträge zur Tagesordnung
Bürgermeister Heidelberg weist darauf hin, dass seitens der CDU-Fraktion Ergänzungsanträge vorgelegt worden sind zu TOP 23 a) und 23 b).
Im übrigen bleibt es bei der Tagesordnung v. 04.06.04.

5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 02.Sitzung der Stadtvertretung am 15.04.2004

Einwendungen liegen nicht vor.

6. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 11.06.2004 wird verwiesen.

6.1 Ergänzend informiert Bürgermeister Engelmann zu
- TOP 15b) – *Umgestaltung des Wochenmarktes* -, dass nach Beratung im Tourismus-u.Kulturausschuss am 15.06.04 keine Chance gesehen wird, Interessenten für einen zweiten Wochenmarkt zu finden; demzufolge wird die Idee derzeit nicht weiter verfolgt.

- zu TOP 15 – *Sauberkeit in der Stadt*- dass nach Beratung im o.e. Ausschuss ein zweisprachiger Flyer herausgegeben und an die Bewohner der Innenstadt verteilt werden soll.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

6.2 Eingehend auf TOP 14b) des Berichts – *DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH* – erinnert Ratsherr Kühl an Beratung und Beschlussfassung der STV v. 19.02.04; dabei ging es um eine Änderung bzw. Ergänzung des Kooperationsvertrages. Er informiert darüber, dass eine Beratung in den Gremien des DRK-Landes- und Kreisverbandes zwischenzeitlich erfolgt ist. Der DRK-Landesverband als Mehrheitsgesellschafter hat mitgeteilt, dass eine Änderung des Vertragswerks nicht in Aussicht gestellt wird, auch nicht in Einzelpunkten; der Kreisverband DRK wäre zu Änderungen bereit. Es ist zu prüfen und zu überlegen, ob man seitens des Gesellschafter Stadt Mölln nach wie vor auf eine Änderung besteht und wie die weitere Vorgehensweise diesbezüglich sein könnte.

6.3 Zur weiteren Information der Stadtvertretung zum Stand der *geplanten Umbaumaßnahme an der Klinik Mölln sowie zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und derzeitigen Situation* der *DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg* macht der anwesende *Geschäftsführer, Herr Kuhlmann*, umfassende Ausführungen. Zusammengefasst wird hieraus stichwortartig folgendes festgehalten:

1. Allgemeine Lage, Veränderungen im Gesundheitswesen;

- Hinweis auf schwierige Lage im Gesundheitswesen, man befindet sich bezüglich Krankenhausfinanzierung im Umbruch,
- erforderlich ist schnelle Anpassung und Reaktion;
- in diese Lage hinein fällt die Fusion, neue Strukturen sind noch nicht endgültig gefunden, in der derzeitigen Lage nicht einfach;
- Stadtvertretung wird gebeten, diese schwierige Lage mitzutragen und zu akzeptieren.

2. Eckpunkte der augenblicklichen Entwicklung;

- Aufgrund Beschluss der Gesellschafter ist das medizinische Konzept für beide Standorte fest beschlossen, und zwar für
 - Klinik Mölln: Internistischer Schwerpunkt mit Belegabteilung und großer ambulanter Versorgung, Aufnahme verschiedener Praxeninhaber, die großes Interesse signalisiert haben.
 - Klinik Ratzeburg: Operativer Schwerpunkt, auch mit Belegabteilung, aber wenig Ambulanz.
 - Sanierung des Möllner Hauses steht unmittelbar bevor,
 - die wichtigsten Unterlagen sind gestern im Sozialministerium eingegangen, man wartet jetzt auf den Förderbescheid;
 - nach wie vor ist von einem Baubeginn im Herbst 2004 auszugehen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung;

- Erinnert wird an Abschluss des Wirtschaftsjahres 2002 mit hohem Verlust;
- jetzt zeichnet sich bessere wirtschaftliche Situation ab, es besteht Hoffnung, ab 2004 wieder schwarzen Zahlen schreiben zu können;
- Ziel ist es, wieder „finanzielle Luft“ zu bekommen, um das eine oder andere selbst zu finanzieren;
- Hinweis auf Schwierigkeiten in der Budget-Übergangszeit/Konvergenzphase;
- Überzeugt davon, dass gerade kleinere Einrichtungen aufgrund ihrer Flexibilität Vorteile haben;

4. Ausführliche Darlegung des Standes aufgrund der Beschlussfassung des Aufsichtsrates/Gesellschafter v. 10.06.04, u.a. wie folgt:

Für die Leitung des Hauses bedeutet die jetzige Situation Ausgangspunkt und Basis für zukünftige Überlegungen – in medizinischer u. wirtschaftlicher Hinsicht; hierin enthalten ist die Einrichtung einer Intensivstation mit einer noch erweiterten diesbezüglichen Einrichtung, auch eine CT-Ausstattung wird in Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten kommen. Bezüglich Notfallversorgung am Krankenhausstandort laufen derzeit noch Verhandlungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung, auch hier besteht Hoffnung, zielgerichtet weiterzukommen.

- Ein Bettenabbau wird nicht erfolgen.
- Zusammenfassend gesehen bringt Herr Kuhlmann seine feste Überzeugung zum Ausdruck, dass die Stadt Mölln sich mit dem beschlossenen Konzept auf einem guten Weg befindet und man mit Unterstützung von Aufsichtsrat und Gesellschaftern eine überlebensfähige, wirtschaftlich sinnvolle und gute Einrichtung schaffen werde. Nach Beendigung der Sanierung wird die Stadt über ein modernes Krankenhaus verfügen.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

Von *Ratsherrn Ruhland* wird kritisiert, dass am Wochenende Röntgenmaßnahmen nicht möglich sind;
- *auf eine ergänzende Frage, ob auch am Wochenende im Möllner Krankenhaus die chirurgische Erstversorgung sichergestellt ist ?*
- weist Herr Kuhlmann darauf hin, dass dies derzeit leider nicht gewährleistet ist; aufgrund der großen Unsicherheit unter der Bevölkerung wird dieses Thema jedoch aufgegriffen; es wird in Gesprächen mit dem Rettungsdienst versucht, Lösungen zu finden; Im übrigen ist die Schaffung einer Notfallpraxis eines der Hauptziele für die Zukunft.

Auf eine weitere Frage von *Ratsherrin Hälsig*
- *ob sich die Investitionssumme für Mölln geändert hat?*
antwortet Geschäftsführer Kuhlmann eindeutig mit „Nein“;
lt. Krankenhausfinanzierungsplan steht ein Betrag in Höhe von 4,2 MIO € Förderung bereit. Er geht fest davon aus, dass es zu keiner Änderung kommt und man auf diesen Betrag nach wie vor bestehen wird.

Weitere Frage ergeben sich nicht;

Mit einem Dank an Herrn Kuhlmann für seine Ausführungen verlässt dieser um 19.30 Uhr die Sitzung.

7. Mitteilungen des Bürgervorstehers

- Übermittelt werden nachträglich die üblichen *Geburtstagsglückwünsche* an verschiedene Mitglieder der Stadtvertretung.
- *Bürgervorsteher Heidelberg* informiert die Stadtvertretung darüber, dass er sich in der *Gemeinde Wentorf b.Hamburg* um das *Bürgermeister-Amt* beworben habe; die Wahl findet am 26.09.04 statt.
- Mitgeteilt wird, dass *Ratsherrin Wulf* mit Ablauf des 17.06.04 ihr *Mandat aus persönlichen Gründen niedergelegt* hat.
- Hingewiesen wird auf das am bevorstehenden Wochenende stattfindende *Schützenfest* sowie das *Eulenspiegel-Pokalturnier*.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

8. Mitteilungen des Bürgermeisters

Verwiesen wird auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 11.06.04.

Ergänzende Informationen gibt Bürgermeister Engelmann zum

- *Parkdeck*; unter Hinweis auf die vorzunehmende Mängelbeseitigung wird erklärt, dass ein weiterer Gutachter bestellt worden ist; Besichtigung und Akteneinsicht ist erfolgt. Zwischen Stadtbauamt, Planungsbüro und Baufirma ist eine erneute Besichtigung erfolgt. Bei gezielten Untersuchungen wurden weitere Fehlstellen festgestellt, die dem Sachverständigen zur Berücksichtigung im Gutachten aufgegeben wurden. Da man in dieser Sache gerne weiterkommen möchte, ist der Sachverständige gebeten worden, das Gutachten möglichst kurzfristig vorzulegen.

- Zum Thema *Hauptstraße - 2. BA* - informiert Bürgermeister Engelmann im Hinblick auf vorhandene Mängel darüber, dass eine Begehung erfolgt ist. Die Firma war zur Mängelbeseitigung bis Ende April aufgefordert. Diesen Termin hat die Firma verstreichen lassen. Daraufhin wurde für den 18.05.04 erneuter Ortstermin mit den Beteiligten vereinbart. Zugesagt wurde, bis zum 30./31.05.04 bzw. 04.06.04 die Mängel zufriedenstellend zu beseitigen. Auch diese Frist ist verstrichen. Die Straßenbaufirma teilte mit, dass ihrerseits noch Klärungsbedarf mit einem Subunternehmer besteht. Mit Schreiben v. 10.06.04 wurde jetzt erneute Frist für die Mängelbeseitigung bis Ende Juni gesetzt. Sollte diese Frist wiederum erfolglos verstreichen ist mitgeteilt worden, dass die Stadt Mölln sich eine Ersatzvornahme vorbehält.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

Aufgrund einer Frage von Ratsherrn Ruhland zu *Ziff. 8.1 –Postversand-* nach den Vorteilen dieser neuen Regelung gibt Bürgermeister Engelmann ergänzende Informationen. Er berichtet, dass es sich um eine Firma aus Mecklenburg-Vorpommern handelt, die die Zustellung kreisweit übernimmt. Die Stadt Mölln geht davon aus, dass durch diese neue Zustellungsmöglichkeit eine Reduzierung ihrer Sachkosten möglich ist, zudem erhofft man sich, dass die Post teilweise noch schneller zugestellt werden kann als dies bisher der Fall war.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

9. Neufassung der Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Mölln (Parkgebührenverordnung)

Verwiesen wird auf die Vorlage der Ordnungsabteilung v. 03.06.04 .

Seitens der Fraktion Bünden 90/Die Grünen wird befürchtet, dass aufgrund der neuen Konzeption in der Altstadt zusätzlicher Parkplatzsuchverkehr entsteht; mit Hinweis hierauf wird die ablehnende Haltung zur o.e. Vorlage begründet.

Bezugnehmend auf die o.e. Vorlage fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt von der der o.e. Vorlage als Anlage beigefügten Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Mölln (Parkgebührenverordnung) gem. § 55 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

10. 1. Änderung des Tarifs über das Benutzungsentgelt für die Kindergärten der Stadt Mölln „Till-Eulenspiegel-Kindergarten“ und „Kindergarten Großer Eschenhorst“

Die Vorlage des Amtes für Jugend, Sport, Schule und Kultur v. 01.06.04 wird von der Vorsitzenden des Ausschusses, Ratsherrin Schlage eingebracht.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen macht ihre Ablehnung deutlich; zur Begründung wird auf die sich immer weiter nach oben drehende Kostenspirale hingewiesen, die insbesondere für Familien belastend ist.

Nach kurzer Erörterung und Austausch der Meinungen fasst die Stadtvertretung unter Hinweis auf die o.e. Vorlage folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der o.e. Vorlage beiliegende 1. Änderung des Tarifs über das Benutzungsentgelt für die Kindergärten der Stadt Mölln.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

11. 3. Frauenförderplan der Stadtverwaltung für den Zeitraum 2004-2008

Die Vorlage der Personalabteilung v. 04.06.04 wird vom Vorsitzenden des Hauptausschusses, Ratsherrn Kühl, eingebracht und ergänzend kurz erläutert. Vorgeschlagen wird, den Frauenförderplan aufgrund des „Urentwurfes“ ohne Änderungen zu beschließen, weil nur diese Fassung der Intention des Gesetzgebers entspricht; s. (Ziff. a) des Beschlussvorschlages.

Unter Hinweis hierauf und bezugnehmend auf die o.e.Vorlage fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt zu Ziffer

- a) dem Entwurf des 3. Frauenförderplanes für die Stadtverwaltung Mölln für den Zeitraum 2004 – 2008 in der der o.e. Vorlage beigefügten Fassung. ihre Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Übernahme einer Bürgschaft für die Stadtwerke Mölln GmbH

Die Vorlage des Kämmereiamtes v. 27.05.04 wird vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, eingebracht und ergänzend kurz erläutert. Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, der Stadtwerke Mölln GmbH eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.400.000,-- € nach Zahlung einer Bürgschaftsprovision in Höhe von 7.000 € bereitzustellen, damit bei der Kreditaufnahme die günstigen Kommunalkreditkonditionen berücksichtigt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Parkraumbewirtschaftungskonzept
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Bürgervorsteher Heidelberg verweist auf die Vorlage der Ordnungsabteilung v. 04.06.04 sowie auf ein zum Thema „*Parkraumbewirtschaftungskonzept*“ verteiltes Schreiben an die Stadtvertretung von Mölln Marketing e.V. v. 16.06.04.

In der anschließenden kurzen Aussprache wird deutlich, dass CDU-,SPD- und FPD-Fraktion sich für die Vorlage aussprechen. - Mit der angestrebten Zielsetzung verbindet man die Chance, die Innenstadt beleben zu können und damit die Wirtschaftskraft zu stärken. Gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten ist es angebracht, bestimmte Zeichen zu setzen mit der Hoffnung, einen Aufschwung im Interesse des Einzelhandels zu erreichen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zeigt unter Hinweis auf die derzeitige schlechte Haushaltslage ihre ablehnende Haltung. Es wird darauf verwiesen, dass man sich i.E. derartige Aktionen in Zeiten knapper Kassen nicht leisten könne. Außerdem wird befürchtet, dass es zu zusätzlichem Suchverkehr in der Innenstadt kommen wird. Vielmehr ist man der Meinung, dass nur durch eine attraktivere Gestaltung der Innenstadt mit weniger Verkehr die Chance besteht, die Menschen anzuziehen und eine Belebung zu erreichen.

Nach Austausch der Meinungen fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung bittet den Bürgermeister, den Beschluss des Bauausschusses v. 29.04.04 umzusetzen.

Die Mindereinnahmen im Haushaltsjahr 2004 in Höhe von ca. 19.000 € und die Umstellungskosten in Höhe von 4.150,00 € sind im 1. Nachtrag 2004 zu veranschlagen. Deckungsmittel sind bei der Haushaltsstelle 0.900/81000 Gewerbesteuerumlage (Minderausgaben) vorhanden.

Zur zügigen Umsetzung des Beschlusses werden die erforderlichen Haushaltsmittel vorab außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

14. Bestätigung der Berufung des Volkshochschulleiters

Die Vorlage des Jugend-, Sport-, Schul- u. Kulturamtes v. 26.04.04 wird vom Vorsitzenden des Tourismus- u. Kulturausschusses, Ratsherrn Kühme, eingebracht und ergänzend kurz erläutert.

Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Gem. § 5 Abs. 1 der Satzung für die Volkshochschule Mölln bestätigt die Stadtvertretung den Vorschlag des Dozentenausschusses v. 14.04.2004

Herrn Gerhard Kohrt, Seestraße 40 a, 23879 Mölln,

nach Berufung durch den Bürgermeister ab 01.10.04 zum Leiter für die Volkshochschule Mölln einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bürgervorsteher und Bürgermeister übermitteln dem anwesenden Herrn Kohrt die Glückwünsche im Namen der Stadt Mölln.

15. Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Mölln für das Gebiet Heidberg
hier: Satzungsbeschluss

Beratung und Beschlussfassung erfolgen in Abwesenheit von Ratsherrin Schlage gem. § 22 GO.

Die Vorlage des Stadtbauamtes v. 01.06.04 wird von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, eingebracht und ergänzend erläutert. Unter Hinweis hierauf sowie nach Beschlussempfehlung des Bauausschusses fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 43 vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung geprüft. Das Ergebnis ist der der o.e. Vorlage beiliegenden Anlage zu entnehmen. Der Bürgermeister -Stadtbauamt- wird beauftragt, die Personen sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 43 das Gebiet Heidberg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 43 durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan Nr. 43 mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Ratsherrin Schlage von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

16. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 der Stadt Mölln für das Gebiet nördlich des Meinhard-Jacoby-Weges, westlich der Karl-Heinz-Goedtke-Straße, östlich des Lankauer Weges/der Bundesstraße 207
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Beratung und Beschlussfassung erfolgen in Abwesenheit der Ratsherren Albrecht und Kühl gem. § 22 GO.

Die Vorlage des Stadtbauamtes v. 11.06.04 wird von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, eingebracht und ergänzend erläutert. Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Im Text (Teil B) des Bebauungsplanes ist unter Ziff. 5 der erste Satz zu streichen.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft: Das Ergebnis ist der der o.e. Vorlage beigefügten Anlage zu entnehmen.
Der Bürgermeister – Stadtbauamt – wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 für das Gebiet nördlich des Meinhard-Jacoby-Weges, westlich der Karl-Heinz Goedtke-Straße, östlich des Lankauer Weges/ der Bundesstraße 207, bestehend aus der Planzeichnung (TeilA) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen.

Bemerkungen: Aufgrund des § 22 GO waren die Ratsherren Albrecht und Kühl von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

17. Neufassung der Gestaltungssatzung der Stadt Mölln
hier: Satzungsbeschluss

Beratung und Beschlussfassung erfolgen in Abwesenheit der Ratsherren Gronninger und Kühl gem. § 22 GO.

Die Vorlage des Stadtbauamtes v. 01.04.04 wird von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, mit Erläuterung der wesentlichen Veränderungen eingebracht.

Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Gestaltungssatzung Innenstadt Mölln gem. dem der o.e. Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren die Ratsherren Gronninger und Kühl von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

18. Neuausbau Mühlengang
hier: Mittelbereitstellung

Die Vorlage des Stadtbauamtes v. 02.06.04 wird von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, eingebracht und erläutert.

Ergänzend und in Abänderung des Beschlussvorschlages der o.e. Vorlage bittet sie nach Beratung im Bauausschuss (07/04, v.10.06.04, TOP A11), den Ausgabeansatz von 75.000 € auf 78.000 € und der Einnahmeansatz von 40.000 € auf 41.000 € zu erhöhen; diese zusätzlichen Mittel sollen verwendet werden für die Erneuerung der Beleuchtung und die Fortführung des Gehweges um die Ecke herum bis zum Polizeigebäude.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen fasst die Stadtvertretung in Abänderung der o.e. Vorlage des Stadtbauamtes folgenden

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt, für den Ausbau des Mühlenganges einschl. der Erneuerung der Regenwasserentwässerung 78.000,00 € bereitzustellen.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltsmittel zur kurzfristigen Realisierung der Straßenbaumaßnahme vorab außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

19. Dorfentwicklungsplan Amt Nusse, Integration regionaler Projekte aus Mölln
hier: Reisemobilstellplatz

Beratung und Beschlussfassung erfolgen in Abwesenheit von Rats Herrn Kühl gem. § 22 GO.

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 26.05.04, die von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Rats Herrin Gehrman, eingebracht und ergänzend kurz erläutert wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt zur Herstellung des Reisemobilstellplatzes Ziegelsee 40.000 € im 1. Nachtragshaushalt 2004 gem. der o.e. Vorlage beiliegenden Finanzierungsübersicht (Anlage 2) bereitzustellen.
Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltsmittel bei Bedarf vorab außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Rats Herr Kühl von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

20. Dorfentwicklungsplan des Amtes Nusse – Integration regionaler Projekte hier: Wanderweg Nr. 51 (Lankauer Weg / Pirschbachtal)

Beratung und Beschlussfassung erfolgen in Abwesenheit von Rats Herrn Kühl gem. § 22 GO.

Die Vorlage des Stadtbauamtes v. 11.06.04 wird von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Rats Herrin Gehrman, eingebracht und ergänzend erläutert.

Es folgt eine kurze Erörterung.

Obwohl Zustimmung signalisiert wird, ergeben sich für Rats Herrn Ruhland folgende Fragen:

- Gibt es seitens der Stadt Mölln ein Konzept für die zukünftige Entwicklung des Pirschbachtals im Hinblick auf Wege und Bewirtschaftung ?
- Welche Flächen befinden sich im Besitz der Stadt?

Hierauf eingehend weist Bürgermeister Engelmann darauf hin, dass die Stadt im Besitz einer Vielzahl von kleineren Flächen ist; die Verwaltung wird versuchen, über das Protokoll genauere Informationen zu geben.

Fragen zur Trägerschaft sind derzeit jedoch noch offen, Ziel müsse es aber sein, die Stiftung Herzogtum Lauenburg als Träger zu gewinnen. In diese Richtung sollten die zukünftigen Gespräche und Verhandlungen gehen.

Im übrigen verweist Bürgermeister Engelmann auf die Vorlage zum nächsten TOP 21; hier wird die Wegführung so deutlich, wie sie auch im Konzept der Stiftung dargestellt ist.

Mit Nachdruck bringt Ratsherr Ruhland zum Ausdruck, dass alles versucht werden sollte, eine Trägerschaft durch die Stiftung Herzogtum Lauenburg zu erreichen.

Anmerkung der Protokollführerin:

Die Stadt Mölln besitzt im Pirschbachtal eine Vielzahl von kleinen Flächen, insgesamt ca. 8,8 ha; der detaillierte Flächennachweis kann in der Finanz- u. Liegenschaftsabteilung eingesehen werden.

Unter Hinweis auf die o.e. Vorlage fasst die Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Zur Herstellung des Wanderweges Nr. 51 sind im 1. Nachtragshaushalt 2004 8.000 € gem. der der o.e. Vorlage beiliegenden Finanzierungsübersicht bereitzustellen .

Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltsmittel bei Bedarf vorab außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Ratsherr Kühl von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung und Beschlussfassung anwesend.

21. Vereinfachte Flurbereinigung Pirschbachtal
hier: Ausbau und Übernahme Wanderwege

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 27.05.04 , die von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, eingebracht und ergänzend erläutert wird, sowie nach Beschlussempfehlung des Bauausschusses fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt der „Erklärung für die Wege Nr. 50 und 51“ (Anlage 3 zur o.e. Vorlage) zu.
2. Die Stadtvertretung stimmt der „Erklärung über die Übernahme der Eigenleistung an den Wegen 50 und 51“ (Anlage 4 zur o.e. Vorlage) zu.
3. Zur Erfüllung der Eigenleistung am Weg Nr. 50 im Pirschbachtal werden 10.000 € im 1. Nachtragshaushalt bereitgestellt.
4. Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltsmittel bei Bedarf zur kurzfristigen Realisierung des Wegeausbaus vorab außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

22. Teilfortschreibung des Landesraumordnungsplans
hier: Stellungnahme zum Entwurf (Stand: April 2004)

Die Vorsitzende des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, bringt die Vorlage des Bauamtes v. 11.06.04 ein und macht ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Beschlussempfehlung des Bauausschusses.

Von Ratsherrn Kühl wird im Namen der CDU-Fraktion Einzelabstimmung zu a) und b) des Beschlussvorschlag beantragt; hingewiesen wird darauf, dass Ziff. a) zugestimmt wird, Ziff. b) wird hingegen abgelehnt.

Zur Begründung wird auf folgendes hingewiesen:

- Ziel der Landesraumordnungsplanung ist es, gesetzlich festzuschreiben, dass die Landesplanung über Standort, Notwendigkeit und Ansiedlungsmöglichkeiten großflächiger Einzelhandelseinrichtungen einer Kommune entscheidet, ohne dass diese selbst die Chance einer Einwirkungsmöglichkeit hat.

Auffassung der CDU-Fraktion ist es jedoch, dass die bisherigen Auflagen, Bestimmungen usw. ausreichen, um bestimmte Einzelhandelseinrichtungen in Außenbereichen zu verhindern. Die nun beabsichtigte Regulierung der Landesplanung würde i.E. jedoch eine weitere Einschränkung der Planungshoheit der Kommunen bedeuten. Grundsätzlich ist man aber der Meinung, dass keine neuen Regeln notwendig sind, sondern vielmehr durch eine Deregulierung den Kommunen die Möglichkeit gegeben werden sollte, eigenständig zu entscheiden; ob ein Markt angesiedelt werden kann oder nicht sollte letztlich vor Ort entschieden und im Rahmen der jeweiligen Bauleitplanung geregelt werden.

Durch Zustimmung zur Ziff. b) des Beschlussvorschlags in der o.e. Vorlage wäre diese Chance jedoch vergeben.

Auf Antrag von Ratsherrn Schlegel wird die Sitzung für eine kurze Pause – 20.35 Uhr – 20.40 Uhr - unterbrochen, weil bei der SPD-Fraktion Beratungsbedarf besteht.

Nach Wiedereröffnung erklärt Ratsherr Kühl, dass mehrheitlich

eine Verweisung der Vorlage zur Beratung an den Bauausschuss am 08.07.04 befürwortet wird, da noch Beratungsbedarf besteht. Zugleich geht man davon aus, dass die Entscheidung des Bauausschusses dann als Stellungnahme der Stadt gelten soll und entsprechend an das Land weiterzuleiten ist, ohne dass es zu einer erneuten Beratung in der Stadtvertretung kommen muss.

Bürgervorsteher Heidelberg stellt abschließend fest, dass die Stadtvertretung mit Ausnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem obigen Vorschlag einverstanden ist;

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen.

Anmerkung der Protokollführerin:

Eine Delegation auf den Bauausschuss ist nicht zulässig.

Nach § 28 Nr. 5 GO ist die Beteiligung bei Raumordnungsplänen eine der Stadtvertretung vorbehaltene Aufgabe. Nach Vorbereitung über den Bauausschuss wird der Punkt daher erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu setzen sein.

23. Behandlung der Anträge der Fraktionen

a) ÖPNV Stadtverkehr Mölln/Stadtbus

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 02.06.04

/ Ratsherrin Hälsig bringt den Antrag ihrer Fraktion ein, erläutert und begründet ihn ausführlich. Kopie des Antrags liegt bei.

Ergänzend vorgelegt wird ein Antrag der CDU-Fraktion v. 17.06.04, der von Ratsherrn Kühl erläutert und begründet wird. Damit wird gebeten, die Beratung zu vertagen und zunächst eine Stellungnahme der Geschäftsführung der RMVB anzufordern.

/ Kopie des Antrages liegt bei; es wird darauf hingewiesen, dass der erste Satz noch um die Ziff. 3 zu ergänzen ist.

Ratsherr Schlegel und Ratsherrin Gehrman schlagen eine Verweisung an den Bauausschuss mit ausführlicher Beratung und Diskussion unter Einbeziehung der Geschäftsführung der RMVB vor.

Die kurze Aussprache zeigt, dass ein attraktiverer Busverkehr in der Stadt Mölln wünschenswert wäre, gleichwohl wird aber auch klar zum Ausdruck gebracht, dass hierfür evtl. anfallende Mehrkosten nicht von der Stadt Mölln übernommen werden können.

Nach Abschluss der Erörterung stellt Bürgervorsteher Heidelberg fest, dass in der Stadtvertretung Einvernehmen darüber besteht,

die Anträge von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion zur Beratung an den Bauausschuss unter Einbeziehung der Geschäftsführung der RMVB zu verweisen; eine abschließende Beschlussfassung erfolgt dann in der Stadtvertretung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

23. Behandlung der Anträge der Fraktionen

- b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 02.06.04
Betr.: Bewerbung um die Ausrichtung einer Landesgartenschau

/ Der vorliegende Antrag wird von Rats Herrn Dr. von Notz eingebracht, eingehend erläutert und begründet. Kopie des Antrags liegt bei.

Rats Herr Kühl erklärt, dass die CDU-Fraktion der Idee grundsätzlich nicht ablehnend gegenübersteht. Sie hält es jedoch für wünschenswert, dass nicht die Stadt Mölln allein, sondern die Region Mölln sich um die Ausrichtung bewirbt, um zu versuchen, eine „regionale Landesgartenschau“ auf den Weg zu bringen. Ein diesbezüglicher Antrag der CDU-Fraktion v. 17.06.04 wird / erläutert und begründet. Eine Kopie des Antrags liegt bei .

Bürgermeister Engelmann informiert anhand eines Erlasses des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft v. 20.02.2004 sowie eines Rundschreibens des Städteverbandes Schleswig-Holstein v. 25.02.04 darüber, welche grundsätzlichen Voraussetzungen für die Bewerbung und Ausrichtung einer Landesgartenschau gelten. So weist er z.B. darauf hin, dass

- z. Zt. im Ministerium daran gearbeitet wird, Durchführungsgrundsätze zu erstellen, es ist also noch nicht bekannt, wie die Voraussetzungen für die Auslobung des Wettbewerbes aussehen;
- bekannt ist aber schon, dass interessierte Kommunen eine Machbarkeitsstudie mit Zeitplan, Finanzierungsplänen für den Investitions- und Durchführungshaushalt sowie Nachnutzungskonzept vorlegen müssen;
- das würde bedeuten, Vergabe eines Planungsauftrages an ein Planungsbüro in verhältnismäßig kurzer Zeit,
- Abgabetermin Ende Oktober 2004, Auslobung im Dezember 2004;
- Vorgesehen ist die Landesgartenschau für das Jahr 2009;
- Finanzierung erfolgt grundsätzlich durch Städte, Gemeinden u. und Kommunen selbst, aufgrund der Haushaltslage also ohne finanzielle Beteiligung des Landes , ggf. nur im Rahmen der bestehenden Förderprogramme.
- Auch nach Einschätzung von Bürgermeister Engelmann ist die Chance größer, über die Region Mölln die Sache zu befördern;
- eine Beratung im Beirat am 01.07.04 wird begrüßt;
- Bedenklich und völlig ungeklärt erscheint angesichts der derzeitigen Haushaltslage der Stadt jedoch die Finanzierung, die kurzfristig erforderlich werden wird.

Die kurze Aussprache macht deutlich, dass die SPD-Fraktion Unterstützung signalisiert;
auch Ratsherr Schlegel spricht sich für eine Beratung im Regionalbeirat aus.

Nach abschließender Erörterung und Informationen durch Bürgervorsteher Heidelberg zum Abstimmungsverfahren nach der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung

- stellt der Bürgervorsteher fest,
dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
v. 02.06.04 zurückgezogen wird,
- dass der Antrag der CDU-Fraktion v. 17.06.04
einstimmig beschlossen wird.

Zu den TOP's 24 und 25 liegt nichts vor.

26. Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen

Aufgrund der Vorlage des Kämmereiamtes v. 24.05.04 fasst die Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung ohne Nennung von Namen usw. folgenden

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die bestehende Forderungen der Stadt Mölln (Gewerbesteuer und Gewerbesteuerzinsen) gegen die in der o.e. Vorlage genannte Person niederzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

27. Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die Mitarbeit und allen guten Wünschen für erholsame Urlaubszeit schließt Bürgervorsteher Heidelberg die Sitzung um 21.20 Uhr

Matthias Heidelberg
Bürgervorsteher

Elke Spuler
Protokollführerin

Auswertung
der Niederschrift über die 03. Sitzung der Stadtvertretung am 17.06.04

Von den Punkten haben folgende Ämter u. Abteilungen Auszüge erhalten:

TOP	2		am 29.06.04	Hauptamt
„	6		am 28.06.04	Bürgermeister Engelmann Hauptamt, Ordnungsabteilung, Städt.Kurverwaltung
„	7		am 29.06.04	Hauptamt, Vorzimer Bgm.
„	8		„	Hauptamt, Stadtbauamt
„	9		am 21.06.04	Hauptamt, Ordnungsabteilung
„	10		„	Hauptamt, Amt f.Jugend,Sport, Schule u. Kultur
„	11		„	Personalabteilung, Gleichstellungsbeauftragte
„	12		„	Kämmereiamt
„	13		am 22.06.04	Kämmereiamt, Ordnungsabteilung, Stadtbauamt
„	14		„	Jugend-,Sport-,Schul-u.Kulturamt
„	15		„	Stadtbauamt
„	16		„	Stadtbauamt
„	17		„	Hauptamt, Stadtbauamt
„	18		„	Kämmereiamt, Stadtbauamt
„	19		„	Kämmereiamt, Stadtbauamt
„	20		„	Kämmereiamt, Liegenschaftsabt. Stadtbauamt
„	21		„	Kämmereiamt, Liegenschaftsabt. Stadtbauamt
„	22		„	Stadtbauamt, Hauptamt
„	23	a)	am 23.06.04	Stadtbauamt, Bürgermeister
		b)	„	Kämmereiamt, Jugend-,Sport-,Schul-u. Kulturamt Forst-u.Grünflächenamt Stadtbauamt,Städt.Kurverwaltung
„	26		am 22.06.04	Kämmereiamt

Mölln, den 29.06.04
Stadt Mölln
Der Bürgermeister
I.A. gez.Unterschrift